

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Aregger, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **145 (1965)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

veillance rencontrent désormais davantage de compréhension dans l'accomplissement de leur devoir en tant que gardiens et collaborateurs de la recherche scientifique sur la grande faune.

Vu le beau temps durant l'été 1964, le nombre de visiteurs a été très élevé, plus de 50000. Mais ce chiffre doit sans doute être triplé si l'on tient compte de tous les touristes de passage en automobile et qui s'arrêtent pour quelques heures seulement dans le Parc.

Les autorités cantonales compétentes ont infligé 53 amendes sur les 66 rapports dressés par les gardes.

L'effectif de la grande faune se maintient dans des limites assez restreintes. Voici les chiffres (ceux entre parenthèses indiquent les effectifs de l'année précédente): bouquetins 244 (280); cerfs 1390 (1250); chevreuils 60 (52); chamois 1310 (1270).

Jean-G. Baer

18. Rapport du délégué de la SHSN au Comité de la Ligue suisse pour la protection de la nature

Les nouveaux statuts de la LSPN étant entrés en vigueur, l'Assemblée générale annuelle a été remplacée pour la première fois par une Assemblée des délégués des sections qui s'est tenue à Olten le 19 juin 1965.

Quatre nouvelles sections ont adhéré à la Ligue, deux autres ont eu des assemblées constitutives en vue de leur demande d'admission.

L'adoption et l'entrée en vigueur des nouveaux statuts ont eu pour conséquence la dénonciation par la Ligue du contrat qui la lie à la SHSN qui est devenu caduc. En particulier, le représentant de la SHSN n'est plus nécessairement membre du comité de la Ligue, il est délégué au Conseil. Le comité de la Ligue a étudié un projet de nouveau contrat qu'il a proposé de soumettre au comité de la SHSN, car il estime qu'une collaboration étroite s'impose du fait de l'importance de la recherche scientifique pour la protection de la nature.

Le Conseil de la Ligue ayant approuvé la vente de l'immeuble que celle-ci possédait à la Margarethenstrasse et l'acquisition d'un autre immeuble à la Wartenbergstrasse, à Bâle, le secrétariat de la Ligue sera transféré dans ces nouveaux locaux qui deviennent le siège de la SHSN.

E. Dottrens

19. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Die Besucherzahl des Gletschergartens ging im Jahre 1964 zurück, was auf die Expo in Lausanne zurückzuführen ist. Besonders fiel der Rückgang der Zahl der Schulen auf, die der Institution einen Besuch abstatteten. Sämtliche bedeutendere Kongresse des Jahres, die in der Schweiz stattfanden und uns immer viele Besucher bringen, tagten in Lausanne.

Dies bewirkte einen Rückgang der Einnahmen um gut 5% oder rund Fr. 10000.—.

Die Geschäfte wurden in drei Sitzungen erledigt. Sie betrafen Baufragen, die Redaktion des neuen Reglementes und die Verteilung des Reingewinnes. Als freie Stiftungsgelder konnten auf die eingegangenen Gesuche gemäss des Statuts Fr. 17000.— verteilt werden. Für den Ausbau des Unternehmens wurde jene Variante ausgewählt, die nach der Ansicht der Mehrheit des Stiftungsrates den Besuchern den Gletschergarten als geologisches Naturdenkmal am besten nahebringt. Bedingt durch den Ablauf der Amtsdauer, trat Dr. R. Bosch, Seengen, als Vertreter der SNG vom Stiftungsrat zurück und muss im kommenden Jahre ersetzt werden. Seine Arbeit wurde gebührend verdankt. Auf seine Anregung hin wurde im Gletschergarten eine «steinzeitliche Werkstätte» errichtet, die auch im Berichtsjahr weitergeführt wurde und reges Interesse bei den Besuchern fand. Die im letzten Bericht erwähnte Einsprache beim Regierungsrat des Kantons Luzern betreffend Errichtung eines Hochhauses in der Nähe des Gletschergartens wurde leider abgewiesen. Seit einigen Jahren beherbergt der Gletschergarten eine Murmeltierkolonie. Infolge einer Viruskrankheit ging der Bestand von sieben Stück auf ein einziges Tier zurück.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*

20. Schweizerisches Komitee der Internationalen Union für Physiologie (IUPS)

Die IUPS hat anlässlich des Internationalen Physiologenkongresses am 2. September 1965 in Tokio eine Generalversammlung abgehalten, bei der als Vertreter des Schweizerischen Vereins für Physiologie, physiologische Chemie und Pharmakologie Herr PD Dr. R. Hunsperger, Physiologisches Institut der Universität Zürich, teilgenommen hat. Als Tagungsort für den nächsten internationalen Kongress 1968 wurde Washington DC, USA, mit dem Tagungspräsidenten Professor W. O. Fenn bestimmt, für 1971 München. Als Präsident der IUPS wurde Sir Lindor Brown, England, für eine Periode von weiteren drei Jahren wiedergewählt.